5. Gottfried Heinichen 1689–1723 oder 1738

aus Geithain (Sachsen), hat 1684–1687 bei Fleischer in Leipzig gelernt, am 24. 12. 1688 in das Kunstbuch zu Frankfurt/O. eingetragen, hat möglicherweise in die Druckerei Nr. 4 eingeheiratet. Er druckte auch für (seinen Bruder?) Johann Heinichen in Leipzig. Im Jahre 1698 wurde er Regierungsbuchdrucker. † 13. 10. 1738. Sein Schwiegersohn Johann *Hübner* erhielt i. J. 1723 die „Adjunction" auf die Stelle des Regierungsbuchdruckers.

KULMBACH 1551
(Culmpach)

Lit.: Georg Wolfgang Augustin Fikenscher, Culmbaci neutiquam vero ut falso hucusque creditum est curiae Regnitiae primam in terris Brandenburgico-Culmbacensibus fuisse typographiam artis typographicae in Burggraviatu Norico superiori historiae propediem luci publicae exponendae prodromus, Culmbaci 1800; Ders., Geschichte des Buchdruckerwesens in dem Burggrafthum Nürnberg oberhalb Gebürgs, Baireuth 1802; J. G. Heinritz, Versuch einer Geschichte der Buchdruckerkunst im vormaligen Fürstenthume Bayreuth, in: Archiv f. Geschichte u. Alterthumskunde von Oberfranken 1, 3 (1841) S. 43ff.; A. Neubig, In welchen Städten des ehemaligen Fürstenthums Kulmbach-Baireuth finden wir die erste Buchdruckerei und die erste Buchhandlung?, in: Ebenda 6, 3 (1856) S. 45ff.; Welzenbach S. 236f.

1. Thomas Retsch u. Willibald Haberklee 1551–1553

Retsch (auch Rötsch), † 1572 als Schulmeister, druckte Weller, Annalen II 164. 99 u. 196. 367 allein und zus. mit Haberklee Weller II 463. 910, auch Eine gemeine Dancksagung für die ware erkantnus Christj 1552. Durch die Kriegswirren kam die Druckerei 1553 zum Erliegen.

2. Martin Mintzel um 1660

könnte ein Sohn von Johann Albrecht M. in Hof sein. Nur eine Leichenpredigt von 1659 ist bekannt geworden.

LADENBURG 1605
(Lubdunum)

1. Gotthard Vögelin 1605–1607

Der bekannte Heidelberger Drucker brachte mit dem Ortsvermerk Lubdunum ungefähr 14 Drucke zur Frankfurter Messe. Aus welchem Grunde er mit Teilen seiner Heidelberger Offizin hierher gegangen ist, ist noch nicht ersichtlich. Die Presse fand ihre Aufstellung im sogenannten Saalbau des bischöflich wormsischen Hofes.

Lit.: M. Hufschmid, Die Buchdruckerei von Gotthard Vögelin in Ladenburg 1605, in: Mannheimer Geschichtsblätter 6 (1905) Sp. 159–161; Hans-Dieter Dyroff, Gotthard Vögelin . . . in: Archiv f. Geschichte d. Buchwesens 4 (1963) Sp. 1281–83, 1415f.

SLUB
Wir führen Wissen.